



MEDIENMITTEILUNG

Zentralschweizer Holzflussmodell

Zahlen zu Holzernte und Holzverwendung in der Zentralschweiz

Die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz als Dachorganisation der Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft liess in einer Studie die Zentralschweizer Holzflüsse durchleuchten. Wo wird wie viel Holz geerntet, was bleibt in der Zentralschweiz, was wird hier verarbeitet, was geht ins Ausland, wie viel wird stofflich oder energetisch verwendet? Die nun vorliegende Analyse der Holzwirtschaft in der Zentralschweiz bietet einen umfassenden Überblick über die aktuellen Materialflüsse und Verarbeitungsprozesse.

Sursee, 21. Januar 2025 – Dass die Holzbranche in der Zentralschweiz im gesamtschweizerischen Vergleich sehr stark vertreten ist und 4.5 % der gesamten Zentralschweizer Wertschöpfung generiert, zeigte der vom IBR Hochschule Luzern – Wirtschaft im 2020 erarbeitete Branchenspiegel bereits auf. Nun wurden in Zusammenarbeit mit CLB Schweiz die Holzflüsse in der Zentralschweiz näher untersucht, damit eine umfassende Datengrundlage für die Zentralschweizer Holznutzung vorliegt. Die Studie gibt Einblicke in die Herkunft und Destination der in der Zentralschweiz und ihren Kantonen Luzern, Schwyz, Uri, Nid- und Obwalden sowie Zug geernteten, verarbeiteten und genutzten Holzmengen und bildet diese in Holzflussdiagrammen ab.

Hohe Zentralschweizer Wertschöpfung und lokale Verankerung

Die Resultate aus der Studie überraschen nicht sonderlich, sondern untermauern eher die jahrzehntelangen Bestrebungen der Holzbranche, die Wertschöpfungskette zu stärken und die Kaskadennutzung – stoffliche vor energetischer Holznutzung – zu leben. So offenbart die Analyse der Holzflüsse in der Zentralschweizer Wertschöpfungskette Holz eine bemerkenswert hohe regionale Wertschöpfung. Mit einem Anteil von 82 % des innerhalb der Region geernteten und verarbeiteten Stammholzes zeigt sich eine starke lokale Verankerung der Holzindustrie. Diese Beobachtung deutet auf eine effiziente Nutzung lokaler Ressourcen und kurze Transportwege hin, was sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile mit sich bringt. Die Analyse zeigt aber auch, dass über 67 % des verarbeiteten Holzes aus der übrigen Schweiz und teilweise aus dem Ausland kommt. Dies bedeutet zum einen, dass die Holzindustrie mehr Holz aus der Zentralschweiz verarbeiten könnte, zum anderen, dass dieser Industriezweig im nationalen Vergleich in der Zentralschweiz sehr stark ist. Er verwertet rund 17 % des national verarbeiteten Holzes.

Konkrete Zahlen

In der Zentralschweiz wurden 2023 rund 587'440 m³ Holz geerntet. Insgesamt wurden 1'779'000 m³ Holz stofflich verwertet (70 %), wobei 646'000 m³ Holz in Sägewerken eingeschnitten, 834'000 m³ Holz zu Papier und Platten verwertet und 299'000 m³ Holz von Holzbauunternehmen, Schreinerern und Baumeistern verarbeitet wurden.

761'000 m³ Holz werden energetisch verwertet (30 %). Die Holzenergieproduktion erfolgt mit dem Einsatz von Waldholz, Restholz aus Holzverarbeitenden Betrieben wie Sägewerken, Holzbauunternehmen und Schreinereien, Altholz sowie Wald- und Landschaftsholz unbekannter Herkunft.

Für jeden Zentralschweizer Kanton wurde ein entsprechendes Holzflussdiagramm ausgearbeitet. Die Studie inkl. der Holzflussdiagramme sind auf der Webseite der Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz einsehbar: <https://lignum-zentral.ch/de/223/holzflussmonitoring/>.

Holzflüsse Zentralschweiz 2023

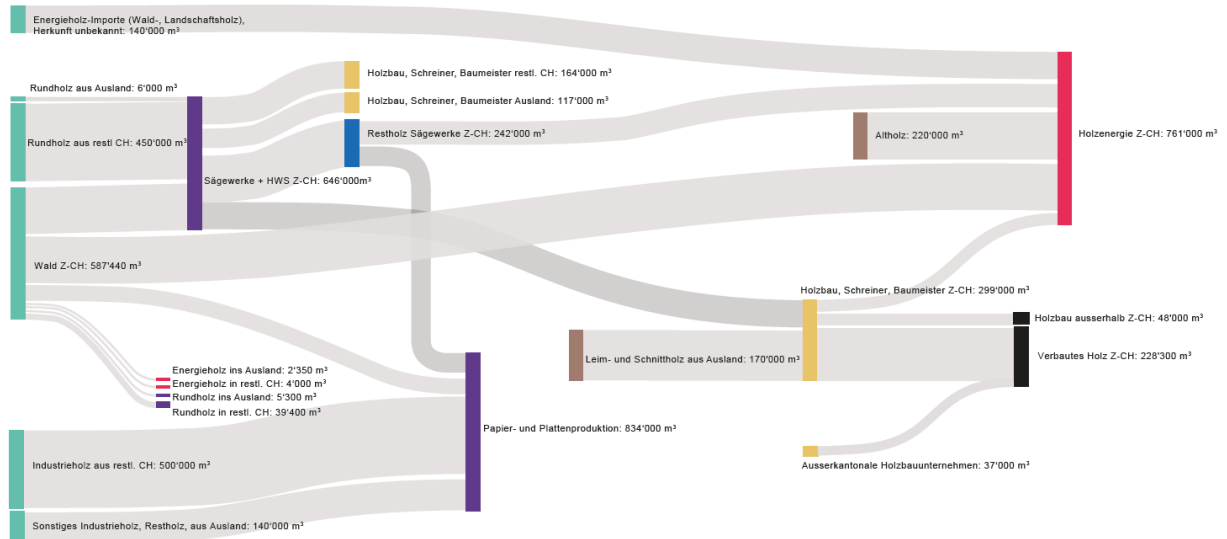


Abbildung aus der Studie „Datengrundlage Wald und Holz Zentralschweiz“ von CLB Schweiz, 18. Oktober 2024 (s. separates PDF)

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Melanie Brunner, Geschäftsführerin Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz
 Email: melanie.brunner@lignum-zentral.ch
 Telefon: 041 552 33 50
 Website: www.lignum-zentral.ch

Die Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz ist die Dachorganisation der Zentralschweizer Wald- und Holzwirtschaft, welche die Kräfte zur Holzpromotion bündelt und die Wertschöpfungskette Holz in der Zentralschweiz stärkt. Im Zentrum der Verbandstätigkeit der Lignum Holzwirtschaft Zentralschweiz stehen die Förderung einer funktionierenden Zusammenarbeit sämtlicher Mitglieder der Holzketten und die Steigerung des Bewusstseins für die Holznutzung und die Holzherkunft in der Gesellschaft und Politik. Mit verschiedenen Projekten und Aktivitäten, geführt und begleitet von Fachpersonen rund um den Bau- und Werkstoff sowie Energieträger Holz, erhöht der Verband die Konkurrenzfähigkeit der einzelnen Verarbeitungsstufen und sichert damit Arbeits- und Ausbildungsplätze.

Wir stärken die Zentralschweizer Wald- und Holzketten - aktiv, gezielt, engagiert!

www.lignum-zentral.ch

